

Susan Dey:

„Meine Mutter brachte den Stein ins Rollen“

klärte das Geheimnis auf: Ohne ihren Töchtern etwas zu verraten, hatte sie Fotos von Susan und ihrer Schwester Lesley an die Agentur geschickt. Susan war die Glückliche...

„Von jetzt an war Schluß mit der Sorge um Jobs. Ich war ziemlich gefragt als Teen-Modell. Naja, und eines Tages suchte meine Agentur dann nach einer Besetzung für eine neue TV-Serie mit dem Titel ‚Partridge Familie‘.“

Susan nahm zusammen mit hundert anderen Mädchen an einem Test teil, wurde ausgewählt – und drei Wochen später saß sie im Flugzeug nach Hollywood.

„Das war reine Glückssache“, lacht Susan, während sie in ihrem Glas mit gesalzenen Krabben herumstochert. Dazu trinkt sie ein Glas Wasser.

„Es ist ganz furchtbar, zur Zeit muß ich für die Dreharbeiten zehn Pfund herunterhungern. Ich war gerade vier Wochen zu Besuch bei meiner Familie in Mount Kisco. Und Mutti hat mich natürlich mit Köstlichkeiten und Kalorien nur so vollgestopft.“

Susan seufzt. „Solche Probleme hatte ich damals mit 16 noch nicht. Damals nahm ich in Hollywood fast jeden Tag ein Pfund ab vor Aufregung. Ich wußte gar nicht, wie mir geschah, hatte noch nie vor einer Filmkamera gestanden und noch nie ein Interview gegeben – jedenfalls hat es mich ziemlich mitgenommen. Und das Dummste: In Kalifornien gibt es ein Gesetz, daß ein Mädchen unter 18, wenn es hier allein lebt, eine Anstandsdame haben muß. Na, da habe ich mir eben eine gesucht, und sie war auch

ganz nett.“

Mittlerweile braucht Susan keine Anstandsdame mehr. Sie lebt allein in einem kleinen gemütlichen Haus im San Fernando Valley.

Wie ist es, so über Nacht bekannt zu werden?

„Ein komisches Gefühl. Meine Eltern haben mich sehr demokratisch erzogen. Nie haben sie mir das Gefühl gegeben, etwas Besonderes zu sein. Plötzlich, nach den ersten Folgen der ‚Partridge Familie‘, wurde ich verehrt und mit Briefen bestürmt. Ich hatte ein richtig schlechtes Gewissen, weil ich fand, ich verdiente das gar nicht. Was hatte ich schon Tolles geleistet? Ich war dieselbe Susan wie vorher...“

Gibt es Ähnlichkeiten zwischen Laurie Partridge und Susan Dey?

„Ja, eine große. Denn Laurie hat ein genauso duftendes Verhältnis zu ihrer Familie wie ich zu meinen Geschwistern. Ich versuche auch, meinen jüngeren Geschwistern ein Vorbild zu sein und sie ein bißchen zu erziehen. Klar, daß es ihnen manchmal nicht paßt, wenn ich ihnen irgendwas mit sanfter Gewalt und sarkastischen Bemerkungen abgewöhnen will.“

Doch eins steht fest: Für meine Familie würde ich alles tun. Und wenn ich mal viel Geld verdienen sollte, dann würde ich ihnen allen etwas abgeben.“

Gibt es einen Traum, den Susan verwirklichen will?

„Auf jeden Fall will ich mich als Schauspielerin beweisen. In der Serie bin ich ziemlich festgelegt. Doch wenn es mit der Partridge Familie aus ist, werde ich alle davon überzeugen, daß ich auch andere Rollen meistere!“

Frances Schoenberger



Susan in der Drehpause: Soeben begannen in der vierten Saison die Dreharbeiten für die ‚Partridge Familie‘. Außerdem trat Susan Dey bisher in einigen TV-Serien als Gaststar auf. In dem Film ‚Endstation Hölle‘ mit Charlton Heston hatte sie eine Nebenrolle